

Genossin Ingelore Bcharnberg aus dem /EB Plastverarbeitung Schwerin, eine Initiatorin des Wettbewerbs zum 30. Jahrestag der DDR, beim Komplettieren von Badewannenauflagen.

Foto: Frahm



ius den Bereichen der Produktion, der Technik sowie der Forschung und Entwicklung, in Fragen der Grundfondsökonomie künftig noch enger zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu konsultieren.

Auf Vorschlag der APO-Sekretäre wurde mit Pachtdirektoren, Bereichsingenieuren und Bereichsleitern eine Problemdiskussion über die Grundfondsökonomie durchgeführt. Hier legten die Genossen der Parteileitung noch einmal eindeutig dar, daß neben einer konsequenten Schichtarbeit besonders durch solche Reserven die maximale Ausnutzung der Arbeitszeit, rechtzeitige Materialbereitstellung, exakte Schichtübergabe und richtige Nutzung der Reparaturkapazität eine hohe Auslastung der Grundfonds erreicht wird.

Das Ergebnis der Problemdiskussion wurde in

der Parteileitung ausgewertet und danach folgendes festgelegt:

— In den Gewerkschafts- und FDJ-Versammlungen sowie Arbeitsbesprechungen sind von den Genossen die Notwendigkeit und die politische Bedeutung einer hohen Grundfondsökonomie mit in den Mittelpunkt der Beratungen zu stellen und die Wege aufzuzeigen, wie durch Ausnutzung der Reserven eine hohe Grundfondsauslastung zu erreichen ist.

— Die APO-Leitungen unterstützen die Produktionsleiter und Betriebsingenieure dabei, sich unbürokratisch über die kurzfristige Behebung eines Maschinenschadens zu verständigen und die Reihenfolge der Instandsetzung entsprechend der Dringlichkeit festzulegen.

— Die Parteigruppen schlagen den Gewerkschaftsgruppen vor, die Aufgaben zur höheren

## Leserbriefe

Wichtigster Satz unserer Arbeit ist, daß wir zuerst unsere Genossinnen und Genossen befähigen, in ihrem Arbeitskollektiv zu den Beschlüssen unserer Partei mit einem festen Gassenstandpunkt aufzutreten. In unseren Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr werden unsere Genossen mit Fakten und Argumenten für das verantwortungsvolle Gespräch mit den Kollektivmitgliedern ausgerüstet.

In unserer politischen Führungstätigkeit als Grundorganisation hat sich die Arbeit mit Parteaufträgen genauso bewährt wie die Parteikontrolle und die Berichterstattung

der Leitungskader vor der Parteileitung. In der praktischen Arbeit wurde deutlich, daß in unserer Grundorganisation höhere Anforderungen an die politische Führung ökonomischer Prozesse gestellt werden. Deshalb haben wir in unserer Grundorganisation die ökonomischen Aufgaben beraten und politisch begründet.

Das politische Gespräch wurde zur Tagesaufgabe aller Leiter, um über diesen Weg auch den letzten Genossenschaftsbauern ständig zu erreichen. Geholfen hat uns dabei, daß wir die Genossen rechtzeitig mit den richtigen Argumenten ausgerüstet

haben und sie befähigten, sowohl in der politischen Agitation zu bestehen als auch in, den Auseinandersetzungen in den Produktionskollektiven die richtigen Entscheidungen anzustreben.

Es ist für uns zum ständigen Prinzip geworden, nach jeder Arbeitsetappe mit den an Komplexen beteiligten Genossen und Kollegen eine Auswertung und Abrechnung der Wettbewerbsergebnisse vorzunehmen. Hierbei kommt es uns besonders darauf an, die Erfahrungen zu werten und für die Vorbereitung der sich wiederholenden Arbeitsetappen zu nutzen. Die Parteileitung hat